

FEBRUAR 2026 | NR. 05

NEWS EXPRESS

GEDANKEN, STIMMEN UND
GESCHICHTEN AUS UNSERER SCHULE

„Auch aus Steinen, die dir in den
Weg gelegt werden, kannst du
etwas Schönes bauen.“

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

SCHULLEBEN

Wandertage- mehr
als nur ein Ausflug

ZUKUNFT

10 Tipps um perfekt
ins neue Halbjahr zu
starten

WELT

Klimaschutz an unserem
Gymnasium

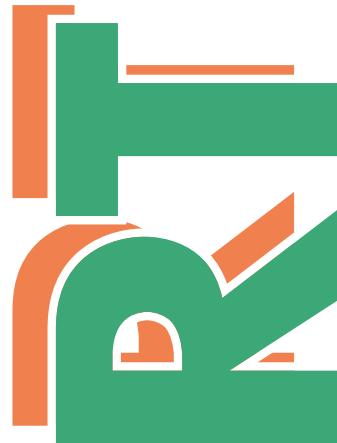
MENSCHEN

Erste Hilfe- wichtig für
uns alle



INHALT

- | | | | |
|----------|--|-----------|--|
| 2 | Vorwort | 9 | Was sollte man in 2025 zurücklassen |
| 3 | Wir suchen dich! | 10 | Unsere Musikklassen am Gymnasium Walsrode |
| 4 | Dark and lost places in und um Walsrode | 10 | Tischtennisturnier |
| 5 | 10 Tipps um perfekt ins neue Halbjahr zu starten | 11 | Freundschaft, der Motor der Schulzeit |
| 6 | Wandertag- mehr als nur ein Ausflug | 12 | Lehrersammelkarten |
| 7 | Wie wird man wirklich Youtuber?
Vom Clickbait bis zur Monetarisierung | 13 | Erste Hilfe- wichtig für uns alle |
| 8 | Tag der offenen Tür | 14 | Nur Filme oder vielleicht sogar Realität |
| 8 | Diese Maske | 15 | In eigener Sache |
| 9 | Klimaschutz an unserem Gymnasium | 16 | Impressum |



Mit dem Beginn eines neuen Halbjahres liegt wieder ein spannender Abschnitt des Schuljahres vor uns. Neue Fächer, neue Themen, neue Projekte und für viele auch neue Ziele, die man sich für die kommenden Monate gesetzt hat. Was sind eure Ziele?

In dieser Ausgabe haben wir versucht, genau das einzufangen, was uns als Schülerinnen und Schüler gerade beschäftigt. Mit spannenden Artikeln und kreativen Beiträgen bis hin zu interessanten Fakten und Meinungen- gemeinsam haben wir an dieser Ausgabe mit Teamgeist und Kreativität gearbeitet, um euch wieder eine spannende und interessante Ausgabe präsentieren zu können.

Wir hoffen, dass euch diese neue Schülerzeitung inspiriert, informiert und vielleicht auch ein Stück ins neue Halbjahr begleitet.

Wir wünschen euch viel Freude beim Lesen und ein erfolgreiches neues Halbjahr.

Eure Redaktion des News Express

WIR SUCHEN DICH!

Wir suchen eine zuverlässige und engagierte Person, die unser Leitungsteam unterstützt. Wenn du Lust hast unsere SZ weiter voran zu bringen, Führungskompetenzen hast oder dich mit Grafikdesign auskennst, dann melde dich gerne!

Wir freuen uns dich kennenzulernen!

**Du möchtest unserer Schülerzeitung generell beitreten?
Melde dich gerne!**

Wir freuen uns über neue Gesichter!



**Treffen der Schülerzeitung
Donnerstags ab 13:30
Raum F1.07**

Dark and Lost

Places in und um Walsrode

Guten Tag und herzlich Willkommen zur nun schon **letzten** „Folge“ dieser Mini-„Staffel“.

Das heißt ab jetzt schreibe ich nur noch über andere Themen. Unsere Reise ist fast am Ende und heute wollen wir noch einmal in eine explosivere Geschichte eintauchen.

Warum ich explosive benutze? Das seht ihr gleich.

Diese Geschichte startet im Jahr **1935**. In der Nähe von Bomlitz gab es einen Mühlenbetrieb, der den Namen Wolff und Co trug. Nun im Jahr 1935 bekommt der Betrieb, der warum auch immer schon langjährige Erfahrung mit der Pulverproduktion hatte, durch die Aufrüstung wegen dem 2. Weltkrieg, den Auftrag aufzurüsten. Aus Wolff und Co wird der Name EIBIA, dessen Bedeutung bis heute nicht geklärt ist. Forscher gehen aber davon aus, dass er von der Eibe, dem Baume der in der Nähe verbreitet ist, abgeleitet wurde. Das ist deshalb so wahrscheinlich, da das Zeichen ein Zweig ist und schon die Germanen früher aus Eibe Waffen hergestellt haben. Um zu verbergen, dass dort Schießpulver und auch Dynamit hergestellt wird, wurde EIBIA in das Handelsregister

eingetragen und hat deshalb den Namen EIBIA GmbH für chemische Produkte bekommen. Später bekam die EIBIA GmbH für chemische Produkte noch zwei weitere Standorte: in Dörverden und in Liebenau. So kam es, dass die EIBIA so groß wurde, dass sie zu einer der größten Pulverfabriken des dritten Reiches und auch 20 bis 25 Prozent des Schießpulvers der Wehrmacht von EIBIA kam. Doch so große Fabriken brauchen natürlich auch viele Arbeiter, deshalb waren um die 5000 Menschen in der Fabrik beschäftigt. Über die ganzen Standorte waren sogar 25000 gezwungen dort zu arbeiten. Das schlimme aber: in lebensgefährlichen Arbeiten wurden fast immer Ausländer gezwungen diese zu tun. So starben viele Arbeiter und deshalb steht im Friedhof in der Nähe ein Denkmal. Die Geschichte der EIBIA endet 1947, denn dort wurde die Fabrik in Bomlitz von der britischen Besatzungsmacht gesprengt und zerstört. Doch wer sehen will wie sie damals aussahen, sollte mal nach Liebenau fahren, denn dort sind die Gebäude noch erhalten.

The End

So endet diese **schöne Reise** und ich möchte wie immer darauf hinweisen, dass ich die Informationen aus einem Buch mit dem Namen „Dark and Lost Places Lüneburger Heide und Wendland“ habe.

Ja und damit danke dass ihr mich auf dieser kleinen aber auch großen Reise begleitet habt. Der Frühling kommt, die Sonne kommt, Blumen blühen, die Tage werden länger und viele verspüren die erste Lust auf einen Ausflug, so habe ich damals die erste Folge angefangen und jetzt ist schon wieder Winter.

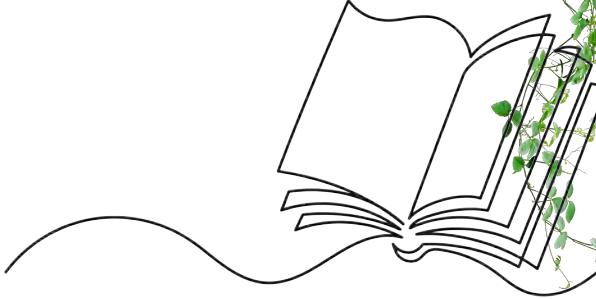
Ich hoffe die Reise hat euch so viel Spaß gemacht wie mir und ihr habt jetzt mehr Ideen, wo ihr im Frühling hinfahrt.

Somit **Tschüss**

Text: Mick B.

10

Tipps um perfekt ins neue Halbjahr zu starten



1. Organisiere deine Materialien, nutze Ordner, Mappen oder ein Heft für jedes Fach das du hast, so dass du nichts verlierst.

2. Schreibe Aufgaben sofort auf, so dass du nie Hausaufgaben oder Termine verpasst.

3. Lerne regelmäßig in kleinen Portionen. Jeden Tag 10-20 Minuten helfen mehr, als stundenlanges Lernen vor einer Arbeit oder Tests.

4. Stelle Fragen im Unterricht. Wenn du etwas nicht verstehst, bist du wahrscheinlich nicht der Einzige. Wenn du fragst, hilfst du wahrscheinlich vielen!

5. Du solltest schwierige Aufgaben zuerst bearbeiten, wenn du noch genug Energie hast klappt es besser.



6. Du solltest auch außerhalb der Schule viel lesen. Bücher, Comics oder Artikel wie die großartigen der Schülerzeitung. Sie verbessern dein Wortschatz und deine Rechtschreibung.

7. Du solltest dich in den Pausen viel bewegen. Frische Luft und Bewegung machen deinen Kopf frei.

8. Lerne mit Stress umgehen zu können. Tief durchatmen, kurze Pausen machen oder mit jemanden reden, alles kann helfen.

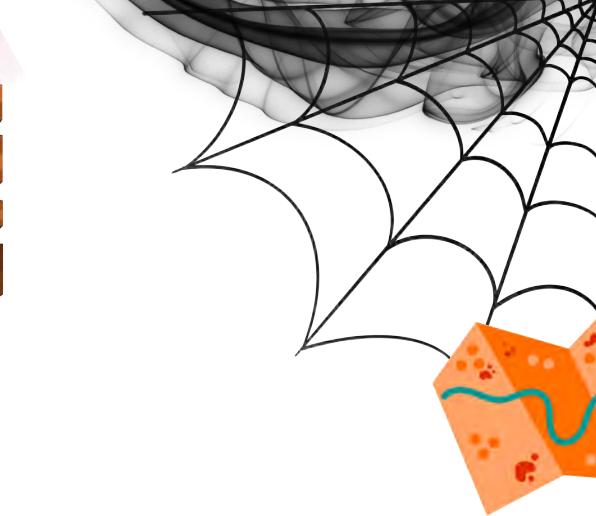
9. Pack deinen Schulranzen am Abend vorher. So startest du entspannt am nächsten Schultag.

10. Du solltest freundlich und offen mit anderen umgehen, so kannst du leicht Freunde finden und so kriegst du auch ein gutes Klassenklima.

Text: Mads F.



W A N D E R T A G E



Wandertag, als erstes klingt das nach festen Schuhen, langen Wegen und Natur pur. Die Realität ist dann aber meist ganz anders. Eher stundenlanges Marschieren durch Zoos, Museen, Schwimmbäder oder ganze Städte. Gewandert wird dabei höchstens vom Bus bis zum Eingang.

Meist beginnen diese Tage mit großer Motivation. Zumindest hält diese an, bis die erste Person schon nicht pünktlich oder gar nicht am Treffpunkt erscheint. In den meisten Fällen zählt dies zu einem der stressigsten Tage der Lehrer. Alle Schüler müssen zusammenbleiben und niemand darf verloren gehen. Wie gut das funktioniert? Eher selten.

Tierparks, Freizeithallen, Kletterparks - vieles ist möglich. Die Vielfalt macht dabei doch eher den Reiz aus und der Gedanke, einen Tag mal nicht in der Schule zu sein. Manche Ausflüge sind eher ruhig gestaltet, manche sehr lehrreich und andere wiederum mit viel Action oder den Fokus auf Teamgeist.

Wandertage bieten uns die Möglichkeit, uns untereinander besser kennenzulernen, neue Freundschaften zu finden, Herausforderungen gemeinsam zu lösen und den Zusammenhalt der Klasse zu fördern. Selbst Lehrer zeigen dabei oft ungewohnte Seiten.

Was macht Wandertage aber gerade noch zu einem einmaligen Erlebnis? Der Zug kommt zu spät und der Zeitplan gerät durcheinander, jemand geht verloren oder hat etwas vergessen und noch vieles mehr. Aber trotzdem bleiben uns allen doch diese Tage außerhalb der Schule immer im Gedächtnis, wenn auch mit der ein oder anderen Panne, über die wir aber dann auch lachen können, oder? Schlussendlich geht es doch bei diesen Ausflügen genau darum, gemeinsam unterwegs sein und Erlebnisse schaffen.

Was habt ihr bei eurem letzten Wandertag unternommen?



WIE WIRD MAN WIRKLICH YOUTUBER?

VOM CLICKBAIT BIS ZUR MONETARISIERUNG

In dieser und in den nächsten Ausgaben, werdet ihr von mir mehr zu diesem Thema erfahren und ich werde eine kleine Serie zu diesem Thema schreiben.

Was macht und ist ein Youtuber?

Jeder von uns war ja schon einmal auf YouTube unterwegs, viele davon haben auch schonmal darüber nachgedacht später auch einmal auf der sogenannten Home Page zu sein.

In diesem Kapitel, bzw. in dieser Ausgabe werden wir uns der Definition von einem Youtuber und dessen Aufgaben und Pflichten widmen. Ein Youtuber, auch Content Creator genannt, versucht jeden Tag hunderte, tausende, zehntausende oder auch Millionen von Abonnenten zum Lachen zu bringen und zum Kommentare schreiben zu animieren. Um dieses große Ziel immer wieder aufs Neue zu bewältigen, verwendet er jedes Mal andere Strategien, welche der normale Konsument oft gar nicht wahr nimmt. Oft wird auch Clickbait benutzt, um möglichst viele Aufrufe zu erzeugen. Genauso oft gibt sich Clickbait aber auch in Überschriften wieder, hier mal ein paar Beispiele: Ich breche einen Weltrekord? (In echt wurde das Video auf einer blödsinnigen Idee aufgebaut, welche die Fans lediglich ein paar Minuten hinhalten soll), Ich höre auf?! (Es wird auf Kommentare mit dazu passendem Inhalt reagiert oder gegen ein Gerücht ausgesprochen) – Wenn Clickbait genutzt wird, werden nach den übertriebenen Aussagen oft Fragezeichen gesetzt, um eine Ausrede gegen das Clickbait zu haben. Der Titel ist aber nur die halbe Miete, der andere Teil steht dem Thumbnail zu, welchen fast jeder User als Clickbait bezeichnet, wenn beispielsweise Feuerwerk getestet wird, dann ist er/sie mit riesigen Böllern auf dem Thumbnail zu sehen etc...

Nun haben wir aber genug über die Oberfläche gekratzt und kommen zu exklusiveren Themen, nämlich ob das Youtuber Leben wirklich so chillig ist:

Und ich kann euch aus eigener Erfahrung sagen, nein, es ist alles außer das, aber nur bis zu einem gewissen Zeitpunkt, aber lasst mich erklären: Wenn man noch ganz am Anfang steht muss man Ehrgeiz und Zeit haben. Stell dir vor, du hast vor einer Woche deinen Kanal erstellt und hast schon drei Shorts (kurze Videos) hochgeladen, keines davon lief wirklich glatt, deshalb bist du auf eine gewisse Art und Weise am Boden zerstört... jetzt gibt es 2 Varianten von Menschen, 95% der Menschen würden sich jetzt einreden, dass es nichts bringt noch mehr Videos hochzuladen, die anderen 5% bleiben dran und erwischen vielleicht mit dem nächsten oder übernächsten Short den Algorithmus und haben auf einmal 1.000, 10.000 oder sogar 1.000.000 Aufrufe, genau die gleichen Zahlen könnten ihr theoretisch 1 Woche später auch auf euren Likes verzeichnen. Ich bin kein Motivationscoach sondern Realist, deswegen habe ich hier jetzt keine Anleitung um groß zu werden, sondern lediglich Tipps und Tricks. Falls ihr euch jetzt fragt, woher ich das alles weiß: Ich bin selber ein kleiner Youtuber, welcher es halbwegs geschafft hat den Code zu knacken, ich habe eine treue 13.500-köpfige Community und monatliche Einnahmen, welche ich hier nicht erwähnen muss. Ich wachse jeden Monat und das nur weil ich nicht zu den 95% gehöre. So, jetzt habe ich aber für eine einzige Frage eine halbwegs plausibel klingende Antwort gefunden und kann mich bis zur nächsten Ausgabe zurücklehnen, zumindest in diesem Themenbereich.

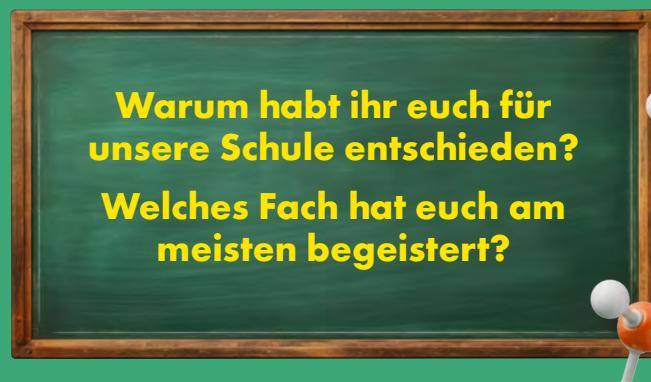
Text: Oskar L.



Tag der offenen Tür

Auch in diesem Jahr wieder dürfen die Schüler aus den umliegenden Grundschulen unser tolles Gymnasium besuchen und dabei unsere hilfsbereite Gemeinschaft aus Lehrern und Schülern kennenlernen.

Am 18.3.2026 ist es wieder soweit die jetzigen 4.Klässler besuchen unser Gymnasium um sich für ihre spätere Schulzukunft zu entscheiden: Gymnasium, IGS, Haupt- oder Realschule. Diese Entscheidung fällt vielen 4.klässlern sehr schwer, da sie meist nicht sicher sind welche Schule am besten zu ihren Schulischen Leistungen passt.



Warum habt ihr euch für unsere Schule entschieden?
Welches Fach hat euch am meisten begeistert?

Es ist aber auch ein spannender Tag für die 4.Klässler, weil sie vielleicht endlich Geschichten ihrer älteren Geschwister oder Familienmitgliedern nachvollziehen b.z.w. miterleben können.

Aber auch für die Lehrer ist es ein besonderer Tag, denn sie versuchen mit verschiedenen Aktionen oder Angeboten die 4.klässler gerade für ihre Fachgruppen zu begeistern.



Somit ist der Tag der offenen Tür nicht nur für die 4.klässler aufregend, sondern auch für Lehrer, unterstützende Schüler und Eltern ein aufregender Tag.

Text: Simon R.

Diese Maske

die ich trage,
schützt mich vor der Wahrheit.

Diese Maske die ich trage,
hilft mir zu vergessen
was die anderen sagen.

Diese Maske die ich trage,
verstellt mich so das ich zu den
Erwartungen der anderen passe. -8-



Diese Maske die ich trage,
hilft mir zu verbergen,
was die anderen
nicht erfahren sollen.

Diese Maske die ich trage,
nimmt mich immer mehr ein,
sodass ich nicht mehr weiß
wer ich bin

Text: L. S.

KLIMASCHUTZ AN UNSEREM GYMNASIUM

Klimaschutz, ein Thema was gerade an Schulen immer eine größere Bedeutung gewinnt, da es in Schulen meist darum geht den Schülern und Schülerinnen eine sichere Zukunft aufzubauen, also somit auch dafür zu sorgen das Klima, indem die heutigen Schüler später leben werde, nicht zu stark zu belasten und somit auch große Klimakatastrophen zu unterbinden, welche die Schüler und Schülerinnen später belasten könnten.

Und so ist es auch an unserem Walsroder Gymnasium, bei uns wird der Klimawandel z.B. verlangsamt, indem Mülleimer angeschafft wurden, mit denen man den Müll direkt trennt, wenn man ihn entsorgt. Nur leider funktioniert das an unserer Schule nicht so gut und das ist schade,

denn durch diese Trennung, könnten manche sich im Müll befindende Wertstoffe, recycelt werden wie z.B. Papier oder Plastik. Zudem versucht unsere Schule so wenig wie möglich zu heizen, dadurch spart sie Energie.

Doch leider läuft auch nicht alles so gut, wie es sollte, denn die obengenannte Mülltrennung z.B. wird immer wieder missachtet. Außerdem werde auch immer wieder Toiletten mit Papier verstopft dies ist auch nur Verschwendungen wichtiger Ressourcen.

Insgesamt funktioniert der Klimaschutz an unserer Schule in vielen, auch oben nicht genannten, Bereichen gut. Doch trotzdem könnten manche überflüssigen Verschwendungen auch umgangen werden.

Text: Simon Rengstorff

WAS SOLLTE MAN IN 2025 ZURÜCKKLASSEN?

Diese Frage haben wir uns innerhalb der Schülerzeitung gestellt. Ergebnisse kamen aus verschiedenen Kategorien zusammen wie z.B. Politik, Trends, Umwelt und Gesundheit. In der ersten Kategorie Trends kamen die Ergebnisse: 67, alle Brainrots, Labubus und gefährliche Trends zusammen. Die Vorschläge Klimawandel und Umweltverschmutzung im Allgemeinen kamen in der Rubrik Umwelt zusammen.



In der Kategorie Gesundheit kamen die Vorschläge Drogen, Mobbing, Corona und Schlafentzug zusammen. Die Ergebnisse Krieg, Politische Angriffe, Donald Trump und die AFD kamen in der letzten Kategorie Politik zusammen.

Text: L. S.

UNSERE MUSIKKLASSEN AM GYMNASIUM WALSRODE

Unsere Schule bietet uns Schülern die Möglichkeit, Teil einer Musikklasse zu sein. In diesen kann man viel lernen, wie zum Beispiel das gemeinsame spielen den Zusammenhalt und den Teamgeist stärkt. Außerdem fördert es unser Gehör, sodass man schon nach ein paar Wochen merkt, dass man einzelne Töne deutlicher Hören kann und ein besseres Verständnis dafür bekommt.

Nach der siebten Klasse bleibt einem dann die Wahl, entweder man schließt sich einem tollen großen Orchester an oder tut dies nicht und spielt dann vielleicht privat weiter. In den großen Orchestern wird man Teil einer Gemeinschaft. Man erlebt gemeinsam viel und schafft mit der Musik eine eigene Welt. König der Löwen, Hogwarts Theme und vieles mehr sind beispielsweise Stücke die in den Bands gespielt werden. Die Konzerte zeigen, wie viel Arbeit aber auch Spaß dahinter steckt. Ein Besuch bei einem Konzert unserer Orchester sollte sich auf jeden Fall lohnen.

Nun haben wir ein paar Leuten Fragen gestellt, wie ihnen die Musik Klassen und die Vielfalt an Instrumenten am Gymnasium Walsrode gefällt. Hier sind ein nun ein paar Antworten:

Man muss auf die anderen achten und aufpassen, wann man dran ist zu spielen.

Ist cool und macht Spaß. Ist ganz nett.

Herr Schieder macht es Spaß in der 6a zu unterrichten

Ich finde die Vielfalt an Instrumenten, die man spielen kann sehr gut.

Ich finde es auch etwas doof, weil man so viel üben muss und man sich danach eh kein Instrument kauft, weil es zu teuer ist und man es dann verlernt.

TISCHTENNISTURNIER

Am Donnerstag, den 29.01.2026 fand das diesjährige Tischtennisturnier in der Sporthalle des Gymnasiums Walsrode statt. Dieses Jahr waren die Jahrgänge 7 bis 12 vertreten. Geleitet wurde das Turnier durch Herrn Elling und Herrn Schünemann. Zu Beginn haben alle mit angepackt um die

Tischtennisplatten aufzubauen. Es war eine sehr schöne Atmosphäre mit vielen neugierigen Zuschauern. Es verlief ohne Probleme und es waren faire Spiele die mit viel Begeisterung bewältigt wurden. Während dem Finale kamen viele Zuschauer zum Motivieren und Anfeuern der Spieler. Die Siegerehrung war groß und es kamen viele Schüler*innen und Lehrkräfte zum Applaudieren. Zum Schluss halfen alle Teilhabenden beim Abbau und aufräumen.



FREUNDSSCHAFT, DER MOTOR DER SCHULZEIT

ein Ort, an dem Freundschaften entstehen, wachsen und vielleicht der Grundbaustein, für etwas, das ein Leben lang bleibt. Freundschaft bedeutet ein auf gegenseitiger Zuneigung beruhendes Verhältnis von Menschen zueinander. Sie geben uns Motivation, Halt und manchmal einen Extra- Kick, um an einem anstrengenden Tag weiterzumachen. Sie sind der Motor, die den manchmal langen, nervigen und schweren Schultag in Bewegung halten und vielleicht sogar unsere Schulzeit erst lebendig machen.

Freundschaften geben uns das Gefühl ein Teil von etwas zu sein. Beste Freunde, Klassenfreunde und auch flüchtige Freunde, sie alle geben uns Sicherheit und Zugehörigkeit. Durch Sicherheit werden wir mutig. Die Antriebskraft, die wir durch vertraute Personen erfahren, kann gerade im Schultag unterstützend sein. Wir werden in Gruppenarbeiten mutiger und trauen uns Fragen zu stellen. Durch Freunde in der Schule, fühlen wir uns mehr gesehen und verstanden. Unser Schultag macht viel mehr Spaß.

Wer kennt es nicht, dass selbst der schlimmste Tag durch eine Geste oder einen guten Freund zu einem der schönsten Tage werden kann. Freundschaften lehren uns Vertrauen zu entwickeln, eine Unterstützung zu sein, respektvoll miteinander umzugehen und Dankbarkeit zu zeigen. In der Schule verbringen wir eine große Zeit unseres jungen Lebens und wachsen gemeinsam.

Dabei entsteht eine Lernatmosphäre, in der auch Misserfolge zum Lernen dazugehören. Pausen, AGs, Klassenfahrten oder Ausflüge schaffen gemeinsame Erlebnisse und Erinnerungen.

Schule bringt uns nicht nur anstrengenden und doch auch wichtigen Stoff, nervige Formeln und Vokabeln oder Analysetechniken, die wir nie wieder brauchen bei. Sie vermittelt uns neben diesem Wissen auch soziales, wobei besonders Lehrer eine große Rolle spielen. Sie schaffen Regeln, Strukturen und ein Miteinander. Sie fördern Teamarbeit, Diskussionen und gemeinsame Projekte. Wir entwickeln soziale Fähigkeiten, die uns im Alltag mit Menschen helfen.

Freunde sind die Menschen an unserer Seite, die uns helfen, trösten, mit uns lachen, die mit uns fallen und uns wieder aufstehen helfen. Kurz gesagt: Freundschaften sind ein Geschenk. Aus schulischer Sicht betrachtet, halten doch gerade diese Freundschaften erste das Schulsystem so wirklich zusammen. Pflegt eure Freundschaften und knüpft neue, sagt ihnen, dass ihr Dankbar für sie seid und seid selbst jemand, auf den man zählen kann. Es sind nicht die Klassenarbeiten, an die wir uns erinnern, sondern wer neben uns gesessen hat, wer uns getröstet hat und uns beim Lernen geholfen hat. Es sind die Menschen, die uns durch unsere Schulzeit begleitet und unterstützt haben- Freunde!

AVAILABLE SOON

LEHRER SAMMELKARTEN

**Aufgepasst liebe Mitschüler!
Noten vergeben sie – wir verteilen Karten.**

**Sammel sie alle – unsere Lehrer als Karten!
Man sieht sie täglich auf den Fluren, im Klassenzimmer
oder im Lehrerzimmer. Jetzt gibt es sie auch als
Sammelkarten. Ob streng, entspannt oder einfach
legendär: Jede Lehrersammelkarte zeigt eine bekannte
Persönlichkeit unserer Schule. Perfekt zum Tauschen,
Sammeln und Behalten.**

**54 Lehrer nehmen teil.
Achtung: Limitierte Packs!**

Euer Abiturjahrgang

**Demnächst
zu kaufen**

2026

Warst du schon einmal in einer Notlage und es musste der Rettungswagen kommen oder jemand brauchte Erste Hilfe von dir? Im vergangenen Jahr gab es rund 136.000 Menschen, die außerhalb eines Krankenhauses einen plötzlichen Herz-Kreislauf- Stillstand erlitten. Bei etwa 67.000 Fällen musste der Rettungsdienst mit Wiederbelebungsmaßnahmen beginnen. Das heißt: Im Schnitt kommt es zu 370 Herz-Kreislauf- Stillständen pro Tag in Deutschland.

Gut 70% dieser Notfälle ereigneten sich in einer häuslichen Umgebung, also bei uns zu Hause.

Glücklicherweise steigt die Zahl der Leute, die in so einer Situation Erste Hilfe leisten und damit ihren Mitmenschen das Leben retten.

Kannst du das auch? Wie würdest du reagieren, wenn einer deiner Familienmitglieder plötzlich umfällt und bewusstlos ist, wenn er eventuell sogar nicht mehr atmet?

Jetzt seid ihr gefragt!
Findet ihr alle Wörter?



R	O	G	E	S	A	S	D	F	G	H	J	S	O	N
K	E	O	P	L	A	U	U	I	U	W	S	P	K	O
Z	H	T	L	J	D	N	U	O	N	F	E	R	A	T
F	E	D	T	G	T	K	I	P	O	G	R	I	S	R
D	R	H	T	U	Z	U	I	T	T	J	T	T	K	U
S	S	A	D	F	N	H	G	G	A	N	Z	Z	D	F
S	T	T	I	O	P	G	M	B	R	E	H	E	S	O
F	H	E	R	T	Z	U	S	I	Z	B	T	Z	A	V
A	E	K	E	F	D	S	E	W	T	V	O	E	Q	E
R	L	T	G	Z	R	F	D	T	A	L	I	R	R	R
P	F	L	A	S	T	E	R	W	E	G	O	S	W	B
W	E	Q	R	W	O	T	R	F	D	A	E	E	E	A
N	R	F	T	Z	J	K	H	G	F	D	C	N	B	N
O	L	J	A	S	H	N	B	V	C	X	Y	A	S	D
N	O	T	F	A	L	L	K	O	F	F	E	R	D	F



Ich denke, dass ich in so einem Moment wissen würde, was zu tun ist, aber sicher sein kann man sich nie. Auf jeden Fall ist es wichtig, Erste- Hilfe immer wieder zu üben.

Kennt ihr „Doc Caro“? Sie hat vorgeschlagen, dass Wiederbelebung ein Pflichtfach an allen deutschen Schulen wird. Ich finde die Idee von Doc Caro sehr gut und wichtig und würde es mir für unsere Schule auch wünschen.

Was sagt ihr dazu?

Text: Matti H.



Superhelden

Nur Filme

oder vielleicht

sogar Realität?

Ich glaube wir alle kennen Superhelden wie zum Beispiel Ironman, Superman, Spiderman oder Batman. Doch könnte man ihre Superkräfte mit etwas aus dem echten Leben vergleichen oder, wie hauptsächlich Fall von Ironman oder Batman, Ausrüstung wirklich so bauen? In dieser Serie werde ich versuchen euch über genau das aufzuklären. Das heißt das wir uns Superhelden angucken werden und zu so vielen Kräften oder Ausrüstungsgegenständen Verbindungen mit dem echten Leben suchen werden. Als erstes werde ich euch einen kleinen Einführungstext zu dem Superheld geben, da nicht jeder jeden Superheld kennt. Das hier ist der erste Teil dieser Serie und nun gucken wir uns den lieben Spiderman an.

Spiderman ist eigentlich Peter Parker, ein Teenager der ein guter Schüler im Bereich Wissenschaften, also Chemie usw., ist. Während eines Schulausflugs in ein Labor, wurde Peter von einer radioaktiven Spinne, dessen Name laut späteren Comics Portia ist, gebissen. Nachdem er nach und nach Spinnenkräfte bekam, machte er sich einen Spinnenanzug und andere Sachen wie zum Beispiel Netzwerfer (in manchen Spiderman Filmen wie Spiderman 1 nicht, weil er die Spinnennetze aus den Handgelenken schießen kann).

Netzwerfer: Die Netzwerfer von Spiderman sind eine seiner coolsten Spielereien. Mit diesen Dingern kann er sich Sachen aus weiter Entfernung schnappen, durch die Straßen schwingen und Gegner fesseln. Doch könnte man sie im echten Leben nachbauen und nutzen? Die Antwort ist: Ja!

Tatsächlich gibt es eine Technologie die genau das wirklich macht. Firmen wie Hasbro oder andere Firmen verkaufen Netzwerfer die jedoch nicht so stark wie die von Spiderman sind. Sie werfen zwar echte Spinnennetze aber wie ihr vielleicht wisst sind Spinnennetze nicht sehr widerstandsfähig. Also könnt ihr euch nicht wie Spiderman durch die Lüfte schwingen und Gegner fesseln.

Das nächste wären die Anzüge. Über seine Laufbahn hatte Spiderman viele Anzüge: sein erster, der ein Kapuzenpulli mit einer selbst genähten Maske und Taucherbrille ist, oder ein Anzug der kugelsicher ist, ein Nanotech-anzug oder anderes. Viele seiner Anzüge bestehen aus Spinnenseide und tada! Die gibt es wirklich. Sie wird in der Forschung künstlich hergestellt und ist sehr reißfest. Dafür wird, wie in Spiderman, mit Spinnen experimentiert. Allerdings werden diese nicht radioaktiv verseucht.

Nun kommen das Umfeld und Leben von Spiderman. Spiderman ist ja auch dafür bekannt Wände hochzuklettern. Und viele Leute tun das auch im echten Leben: Leute nehmen sich Sicherungen wie beim Steilen Bergwänden und Saugnäpfe und klettern dann Hochhäuser hoch. Sowas nennt sich Urban Climbing.

Und Helden gibt es auch im echten Leben. Ich meine ihr habt Eltern und Verwandte, die euch helfen, Feuerwehrmänner, Ärzte, Polizisten und andere retten täglich Leute vor Gefahren.

Das war Teil eins dieser neuen Serie. Wir sehen uns in der nächsten Ausgabe!

Text: Mick B.

Schülerzeitung

Liebe Leserinnen und Leser,
wir hoffen, euch hat diese Ausgabe
gefallen und vielleicht sogar zum
Nachdenken, Lachen oder Staunen
gebracht.

Für uns war es wieder ein spannender
Weg von der ersten Idee bis zur
fertigen Seite. Danke, dass ihr unsere
Arbeit begleitet und unterstützt.

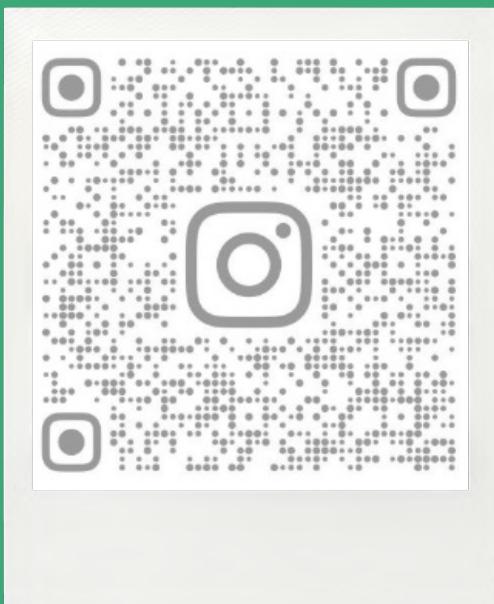
Wenn ihr nun Lust auf mehr habt –
perfekt. Wir arbeiten bereits an der
nächsten Ausgabe.

Und falls nicht: Wir versuchen es
trotzdem wieder!

Schreibt uns gerne, wenn ihr Ideen,
Wünsche oder Verbesserungsvorschläge
habt! Wir freuen uns über jede
Nachricht.

Wir sagen Danke fürs Mitblättern und
Lesen!

Habt einen guten Start in das neue
Halbjahr!



Falls ihr neue Ideen oder Anmerkungen
habt, könnt ihr sie uns immer gerne
als Direktnachricht mitteilen.



**Unser Instagram
Account**

IMPRESSUM

Redaktion

schuelerzeitung@gym-walsrode.de

schuelerzeitung.gym-walsrode@proton.me

lavinia.von.haslingen@gym-walsrode.de
ole.doering@gym-walsrode.de



Treffen der Schülerzeitung
Donnerstags ab 13:30
Raum F1.07

Gymnasium Walsrode
Sunderstraße 19.
29664 Walsrode





“Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Hört man damit auf, treibt man zurück.”

CHINESISCHES SPRICHWORT